

CFL cargo Deutschland GmbH

Erste gemeinsame Schritte

Am 18. Februar 2020 wurde in Hamburg im Rahmen eines zweistündigen Arbeitsgesprächs ausgelotet, ob eine zukünftige Tarif- und Sozialpartnerschaft zwischen der GDL und der CFL cargo Deutschland GmbH realisierbar ist.

Die GDL stellte die Tarifstruktur mit den bundeseinheitlichen Regelungen für den Güterverkehr (BuRa-LfTV SGV) dar und wies auf die markanten Besonderheiten der GDL-Tarifverträge hin. Da die CFL cargo Deutschland GmbH Güterverkehr auf den Nord-Süd- und West-Ost-Achsen sowie zu den Ostseehäfen bedient, ist der BuRa-LfTV SGV – das Äquivalent zum Flächentarifvertrag für das Zugpersonal BuRa-ZugTV – der aus Sicht der GDL anzuwendende Tarifvertrag. Zusammen mit einem noch gemeinsam auszugestaltenden, den BuRa-LfTV SGV ergänzenden Haustarifvertrag werden mit beiden Tarifverträgen alle materiellen Arbeitsbedingungen (zum Beispiel Entgelt, Arbeitszeit, persönliche Planungssicherheit, Urlaub, Zulagen, Altersvorsorge, Schutz bei Fahrdienstuntauglichkeit, und Bestandssicherungen, soweit heute Anspruch auf diese besteht) geregelt.

Es wurde vereinbart, dass nun entsprechende Beispielregelungen und Mustertarifregelungen ausgetauscht werden, sodass die CFL cargo Deutschland GmbH diese mit dem zuständigen Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) in Ruhe bewerten kann. Sofern keine arbeitgeberseitigen Vorbehalte vorhanden sind, können dann die formalen Tarifverhandlungen aufgenommen werden.

Die GDL blickt nach dem konstruktiven Gespräch optimistisch in die Zukunft und geht davon aus, dass die CFL cargo Deutschland GmbH nach den ersten gemeinsamen Schritten einer der weit über 50 Tarif- und Sozialpartner werden könnte.